

Clubnachrichten SAC Sektion Bern

Dezember 2010/Januar 2011



7/8



swiss advanced technology

make a choice

adhesive
climbing
skins systems

www.hightrail.net



now online shop

more powder. for leaders.

production nova sport [swiss] ag
www.hightrail.net ch 8753 mollis


high trail

Inhalt

3	Editorial
4	Einladung zur Hauptversammlung
5	Jubilarinnen/Jubilar
7	Mitgliederverwaltung
7	Tourenwesen
8	Gruppe für Natur und Umwelt (GNU)
9	Hüttensingen
9	Mitteilungen, Verschiedenes
10	Monatsprogramme
12	Tourenberichte
19	Impressum

Titelbild: Skitour auf den Höch Fulen im Brunnital. Foto: Lukas Rohr

Editorial



*Liebe Clubkameradinnen
und Clubkameraden*

Wer auf die Berge steigt, verbringt die Nacht vor der Tour oft in einer Hütte. Ob dieser Aufenthalt als wunderschöne Ouvertüre vor der Tour oder als Tortur in Erinnerung bleibt, hängt massgeblich von der Hüttenwartin und dem Hüttenwart ab. Sie sind es, die den Gästen auch bei beengenden Platzverhältnissen den Aufenthalt angenehm machen können. Sie sind es auch, die den Gästen in Erinnerung bleiben. Die hüttenbesitzende Sektion spielt hier eine untergeordnete Rolle. Die Sektion Bern ist in der glücklichen Lage, alle ihre Hütten in guten Händen zu wissen. Davon zeugen zahlreiche positive Feed-backs, die bei mir ankommen. Früher war ich oft auch mit negativen Meldungen konfrontiert. Dies kommt erfreulicherweise heute kaum mehr vor. Zurzeit sind wir am Suchen einer neuen Bewartung für die Trifthütte. Dabei wurde mir einmal mehr bewusst, wie komplex diese Arbeit ist. Alpinistische Kenntnisse müssen mit gastronomischem Know-how kombiniert werden. Elementare medizinische Kenntnisse sind ebenso nötig wie Fingerspitzengefühl im Umgang mit schwierigen Gästen. Nicht zuletzt soll auch noch ein vernünftiges Einkommen erwirtschaftet werden. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die in unseren Hütten von qualifizierten Personen bestens erledigt wird. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Hüttenwartinnen und Hüttenwarten für ihre professionelle Arbeit. Ein Hinweis für alle Jubilar und Jubilarinnen: bitte vergesst nicht, euch zum Essen anzumelden.

Liebe Clubkameraden und Clubkameradinnen, ich wünsche euch ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

*Bis bald
Markus Keusen*

Einladung zur Hauptversammlung

Mittwoch, 1. Dezember 2010, 19.30 Uhr

Casino Bern, Burgerratssaal

NEU: Apéro

**Ab 19.00 Uhr Apéro im Foyer des
Burgerratssaals**

I. Eröffnung der Versammlung

1. Begrüssung
2. Liedervortrag durch die Gruppe Hüttensingen
3. Ehrung der Ältesten
4. Gedenken an die im Jahre 2010
verstorbenen Mitglieder

II. Statutarischer Teil

1. Wahl von Stimmzählenden
2. Wahlen Kommissionsmitglieder
3. Wahlen Vorstand
4. Wahlen der Rechnungsrevisoren
5. Verschiedenes

III. Gemütlicher Teil

Lesung Christine Kopp: «Schlüsselstellen»

Die Alpinautorin und -übersetzerin Christine Kopp stellt uns in einer Lesung kurze Geschichten aus ihrem Buch «Schlüsselstellen» vor. Das von ihr Ende 2009 publizierte kleine Werk umfasst 49 kurze Geschichten, die einen anderen

Blick auf die Berge vermitteln – sie sind unterhaltsam, oft ironisch, manchmal kritisch oder melancholisch. Begleitet werden sie von ästhetischen SW-Fotomontagen von Alexander Leczy, die mit ihrem feinen Witz die Wirkung des Textes unterstützen. Erzählt Christine Kopp in «Laute Stille» von einer nächtlichen Skitour in die Berge, bei der das Erleben besonders intensiv ist, so beklagt sie in «Handy-Tor-Tour» selbstironisch die Zeiten, als es noch keine Mobiltelefone gab und frau einfach wusste, dass die Männer – einmal in den Bergen – nicht erreicht werden konnten ...

Christine Kopp: «Sind wir in den Bergen unterwegs, leben wir oft im Hier und Jetzt – entsprechend tiefe Spuren hinterlassen sie in unseren Köpfen und Seelen. Die stärksten Erinnerungen bleiben uns von den Schlüsselstellen: Manchmal handelt es sich dabei tatsächlich um die härtesten Knacknüsse eines Anstiegs, manchmal «nur» um Anekdoten und Episoden, die wir dort oben erleben. Die Schlüsselstellen in diesem Buch sind solche kleine Geschichten aus den Bergen; sie sind es, die wir in den Rucksack packen und mit nach Hause nehmen.»

Christine Kopp, wohnhaft in Bern und bei Lecoco am Comersee, ist seit 1991 freiberuflich als Übersetzerin und Autorin mit dem Themenschwerpunkt Alpinismus für Medien in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Italien und Amerika tätig. Sie hat zwölf Bücher aus dem Italienischen und Französischen übersetzt, darunter Werke von Bonatti und Cassin. Von 1994 bis 2007 betreute sie die Alpinismusbeilage der NZZ. Mit Thomas Ulrich, Stephan Siegrist und Christoph Frutiger hat sie verschiedene Bücher und drei Filme produziert. Sitzt Christine nicht an ihrem Schreibtisch, ist sie meist in den Bergen unterwegs – während sie über Jahre den Himalaya, Alaska und Afrika bereiste, entdeckt sie heute besonders gerne die nahen Alpen ... Draussen faszinieren sie nicht nur weite Naturräume, sondern besonders auch die Menschen, denen sie unterwegs begegnet – und die letztlich die Inspiration zu ihren «Schlüsselstellen» sind, aus denen sie uns vorliest.

Jubilarinnen / Jubilare 2011

Der Präsident und der Vorstand gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich.

25 Jahre Mitgliedschaft (Sektion Bern)

Marianne Baumann, Hansjürg Bohler, Georg Claus, Caroline Claus-Studer, Lucien Criblez, Martin Diem, Dominique Dufour, Hanspeter Fleischli, Christine Gehlken, Vinzenz Geiser, Herbert Greve, Lorenz Guyer, Margrit Häberli, Irene Heimann-Köchli, Marie-Louise Hildbrand, Doris-Helene Hulliger, Hans Imbach, Brigitte Ingold, Sabine Inniger, Werner Jegerlehner, Thomas Kaufmann, Kurt Kobel, Rita Krieger, Franziska Kümmerly, Andreas Lack, Gerhard Lanz, Patrick Ledergerber, Christoph Lerch, Paul Marti, Brigitte Mathez, Werner Näf, Peter Niklaus, Arthur Ogi, Fritz Ostermann, Marianne Ostermann, Bernhard Ott, Margrit Pittet-Jäckle, Anita Rieder Baumann, Anne E. Rindlisbacher, Beat Rindlisbacher, Barbara Ruepp, Elisabeth Sigrist, Heinz Streit, Martina Struck-Donatz, Hans Rudolf von Gunten, Maja Wampfler Seiler, Erwin Weibel

25 Jahre Mitgliedschaft (Subsektion Schwarzenburg)

Jürg Guggisberg, Res Schmutz

40 Jahre Mitgliedschaft (Sektion Bern)

Rolf Arn, Adrian Berthoud, Godi Dübendorfer, Ueli Falett, Beat Fasnacht, Robert Gorgé, Ursula Hählen-Gyger, Jiri Hejda, Rudolf Herren, Alfred Hobi, Thomas Hohl, Walter Josi, Martin Kägi, Adolf Karlen, Hans Keller, Anton Kohli, Edgar Leber, Hermann Martin, Liselotte Moor, Ruedi Richner, Margaretha Schläppi, Hanspeter Schneider, Alfred Stähli, Jost Steiner, Johannes Utzinger, Mario Luka von Cranach, Elsbeth Wenger, Hans Widmer, Willi Zeller, Beat Zurbrugg

40 Jahre Mitgliedschaft (Subsektion Schwarzenburg)

Fritz Jenni, Franz H. Messerli

50 Jahre Mitgliedschaft (Sektion Bern)

Kurt Bertschinger, Hansjörg Bruggmann, Hans Christen, Monique Eichenberger, Hans Gnädinger, Werner Keller, Margrit Krähenbühl-Grüssi, Hans-Rudolf Müller, Bernhard Schweizer, Paul Schwerzmann, Rolf Stolz, Toni Weber

50 Jahre Mitgliedschaft (Subsektion Schwarzenburg)

Ernst Baumann, Robert Meisterhans, Gerhard Remund

60 Jahre Mitgliedschaft (Sektion Bern)

Willy Bauder, René Dysli, Bernhard Elmiger, Karl Arnold Erni, Luzio Gerig, Rolf Hesterberg, Klaus Imberg, Johann Krenger, Ulrich Schenk, Werner Schild, René Schwab, Friedrich Zumbrennen

60 Jahre Mitgliedschaft (Subsektion Schwarzenburg)

keine Jubilare

65 Jahre Mitgliedschaft (Sektion Bern)

Eduard Kappeler, Roland Urs Neuenschwander, Pierre Nussbaumer, Rösli Schluemp-Kaech, Charlotte von Salis, Heinz Zumstein

65 Jahre Mitgliedschaft (Subsektion Schwarzenburg)

keine Jubilare

70 Jahre Mitgliedschaft (Sektion Bern)

Robert Baur, Alfred Boss, Hans-Ulrich Furrer

70 Jahre Mitgliedschaft (Subsektion Schwarzenburg)

keine Jubilare

**Mehr als 70 Jahre Mitgliedschaft
(Sektion Bern)**

79 Jahre Mitgliedschaft:

Ruth Forel

78 Jahre Mitgliedschaft:

Robert Eden

75 Jahre Mitgliedschaft:

Walter Hürlimann

73 Jahre Mitgliedschaft:

Hans Moser, Gerhart Rätz

**Mehr als 70 Jahre Mitgliedschaft
(Subsektion Schwarzenburg)**

75 Jahre Mitgliedschaft:

Alfred Suter

**Älteste Clubmitglieder der Sektion Bern
(90 Jahre und älter)**

Geburtsjahr 1913, 98 Jahre:

Ruth Forel, Walter Hürlimann

Geburtsjahr 1914, 96 Jahre:

Fritz Bühlmann, Walter Erpf, Fritz Felber, Hans Zürcher

Geburtsjahr 1915, 96 Jahre:

Hans-Ulrich Furrer, Werner Otz, Ernst Aeschli-
mann

Geburtsjahr 1916, 95 Jahre:

Robert Eden, Gerhart Rätz, Rudolf Oertli

Geburtsjahr 1917, 94 Jahre:

Charlotte von Salis, Rudolf Hubacher, Walter
Baumann

Geburtsjahr 1918, 93 Jahre:

Walter Dysli, Sepp Gilardi, Hans Herren, Pierre
Nussbaumer, Ernst Walther

Geburtsjahr 1919, 92 Jahre:

Robert Aberegg, Alfred Boss, Robert Christ,
Peter Reinhard, Adolf Rindlisbacher, Max
Röthlisberger, Walter Schwarz, Valentin Tobler,
Ernst Zingg

Geburtsjahr 1920, 91 Jahre:

Rudolf Bieri, Heinz Bigler, Alfred Bretscher, Tru-
dy Christoffel, Hans Karl Rüfenacht, Frank
Seethaler, Hans Stoller, Gerhart Wagner

Geburtsjahr 1921, 90 Jahre:

Bernhard Elmiger, Walter Gilgen, Peter W.
Grossniklaus, Edmund Gysi, Kurt Hostettler,
Ernst Hänni, Elsbeth Köng, Hermann Künzi,
Hans Lerchi, Hans Stalder, Hans Stettler, Walter
Wenger, Max Wyttenbach

**Älteste Clubmitglieder der Subsektion
Schwarzenburg (90 Jahre und älter)**

Geburtsjahr 1917, 94 Jahre:

Alfred Suter

Geburtsjahr 1921, 90 Jahre:

Hans Fey, Robert Meisterhans

Die Mutationen von Oktober bis Dezember
2010 werden in der 1. Ausgabe 2011 der Club-
nachrichten vorgestellt.



Basel · Bern · Lörrach · Luzern · Zürich
www.eiselinsport.ch
eiselin@eiselinsport.ch

3011 Bern
Monbijoustrasse 6
Smiley-Shop, Monbijoustrasse 20
Tel. 031 381 76 76 Fax 031 381 88 57

Mitgliederverwaltung

Mitgliederbeiträge ab 2011

Gemäss einem Beschluss der Abgeordnetenversammlung 2010 wird der Mitgliederbeitrag an den Zentralverband erhöht.

Die neuen Mitgliederbeiträge für Mitglieder der Sektion Bern SAC und der Subsektion Schwarzenburg betragen:

Jugendmitglied: CHF 55.– (wie bisher)
 Einzelmitglied: CHF 126.– (+ CHF 5.–)
 Familienmitglieder CHF 196.– (+ CHF 8.–)

Urs Bühler
 Mitgliederverwaltung
 Sektion Bern SAC
 Kilchgrundstrasse 23
 CH-3072 Ostermundigen

Nachbestellung von Jahresprogrammen

Das neue Jahresprogramm wurde soeben versandt.

Familienmitgliedschaften und Funktionäre der Sektion haben gemäss einem Vorstandsbeschluss vom Januar 2003 die Möglichkeit, ein zweites Tourenprogramm zu beziehen.

Senden Sie dazu ein mit CHF 1.10 frankiertes und adressiertes Couvert C5 mit dem entsprechenden Vermerk an die Mitgliederverwaltung.

Urs Bühler
 Mitgliederverwaltung
 Sektion Bern SAC
 Kilchgrundstrasse 23
 CH-3072 Ostermundigen

Tourenwesen

Jahresprogramm 2011

Dieser Nummer der CN liegt das Jahresprogramm 2011 unserer Sektion bei. Es enthält wie jedes Jahr mehrere hundert Veranstaltungen in jedem Schwierigkeitsgrad für BergsteigerInnen, KlettererInnen, SkitourenfahrerInnen und WandererInnen.

Für Klettersteiger und -steigerinnen

Klettersteige werden immer zahlreicher und populärer. Als Hilfestellung für die Beurteilung von Klettersteigtouren haben wir deshalb neu die Schwierigkeitsskala für Klettersteige (Schwierigkeitsgrade K1 bis K6) ins Jahresprogrammheft aufgenommen.

NEU: Online-Anmeldung

Die Mehrzahl unserer Mitglieder meldet sich heutzutage per E-Mail zu unseren Veranstaltungen an.

The screenshot shows a web page titled 'AUFSTIEG > TOURENPROGRAMM > TOURDETAIL' with a sub-header 'Tourdetail'. The details are as follows:

- Tour/Anlass:** Matterhorn 4478 m
- Datum:** Fr 29.07. - Sa 30.07.2011
- Tourenart:** Hochtour , ZS
- Tourenverlauf:** Sa: Anreise nach Zermatt, Aufstieg zur Hö Matterhorn - Zermatt. 2 TeilnehmerInnen
- Hauptleitung:** Alessia Esenpio
Zürichstrasse 1, 3017 Bern
Tel. P: 031 123 45 67
Tel. M 075 765 43 21
alessia@abc.ch
- Weitere Angaben:** Gruppe: Aktive
Teilnehmerzahl: 4
Voraussetzungen: gute Kondition und Trittsicherheit
Führertour: Ja
Tourenkosten: CHF 260.-
Transportmittel: 6V
Weitere Infos: schriftlich
- Anmeldetermin(e):** bis spätestens 15.07.2011
- Anmeldart:**

Beispiel: Detailseite einer Veranstaltung

Nun wird es noch einfacher: Ab unserem neuen Tourenprogramm ist bei den meisten Veranstaltungen die Online-Anmeldung von unserer Homepage www.sac-bern.ch aus möglich. Mit dem Link «online anmelden» auf der Detailseite der betreffenden Veranstaltung öffnet sich das Anmeldeformular. Vollständig ausfüllen und mit einem Maus-Click direkt an den/die TourenleiterIn senden!

AUFSTIEG > TOURENPROGRAMM > ANMELDEFORMULAR

Tour:
Matterhorn 4478 m
Fr 29.07. - Sa 30.07.2011

Bitte füllen Sie das Formular vollständig aus. Alle Felder mit Stern(*) sind beiden Felder Telefon resp. Mobiltelefon muss angegeben werden.

Wichtig: Die Notfallnummern sind Telefonnummern von einer oder zwei Personen, die in einer Notfallsituation benachrichtigt werden sollen. Bitte

Name* Muster
Vorname* Fritz
Strasse, Nr* Lausanne-Strasse 294
PLZ, Ort* 3016 Bern

Mobiltelefon 075 444 55 66 Die Angabe von mindestens einem Mobiltelefon ist obligatorisch, wenn immer angegeben.
Telefon

Notfallnummer 1 031 555 99 66 Die Angabe von mindestens einer Notfallnummer ist obligatorisch. (Befehlsunterschied)
Notfallnummer 2

Meine E-Mail-Adresse*ritz.muster@edwin.ch

Mitgliedschaft*
 Ich bin Mitglied beim SAC Bern
 Ich bin Mitglied bei einer anderen SAC-Sektion
 Ich bin nicht SAC-Mitglied

Bemerkungen

Beispiel: ausgefülltes Anmeldeformular



Gruppe für Natur und Umwelt (GNU)

NaTouren in der Sektion Bern

Das Tourenprogramm fürs Jahr 2011 ist zusammengestellt und vom Vorstand begutachtet. Somit lässt sich ein Überblick über das Angebot gewinnen. Ganz besonders interessiert in dieser Rubrik natürlich das Angebot an NaTouren. Verschiedene Sektionen kennzeichnen mit diesem Begriff schon heute Ereignisse im Tourenprogramm, bei denen der Natur besondere Beachtung geschenkt wird. Das Ereignis findet vorrangig als Erlebnis verschiedener Naturaspekte statt und wird von einem Tourenleiter mit besonderen diesbezüglichen Kenntnissen (Geologie, Biologie, Ökologie) geleitet, die sportliche Leistung dient der bewussten Naturbetrachtung. Obschon im neuen Tourenprogramm die Anlässe nicht als solche gekennzeichnet sind, kann eine beträchtliche Anzahl davon ausgemacht werden. Ohne mit den OrganisatorInnen darüber diskutiert zu haben, würde ich etwa die folgenden als solche bezeichnen:

- 24.4. Wanderung durch die Orbe-Schlucht (Eliane Bärtschi)
- 27.4. Frühling an der Reuss (Marianne Aebi)
- 21.5. Ins Schweizerische Sibirien (Gletscher inklusive) (Hans Wiedemar) wie auch
- 16.9. Gletscher im Jura (Marianne Kunz)
- 25.5. Naturkurs «Essbare Alpenpflanzen» (Sabine Joss)
- 15.6. Frühlingsblumen über dem Mattertal (Hans Wiedemar, Thomas Benkler)
- 10.7. Naturkurs «Essbare Alpenpflanzen» (Sabine Joss)
- 16.7. Naturkurs «Botanik für Fortgeschrittene» (Sabine Joss)
- 16.7. Botanikkurs für Einsteiger «Alpenpflanzen kennenlernen» (Sabine Joss)

- 14.8. Moorlandschaften im Glaubenberg
(Ursula Wyss)
- 21.10. Das grösste Hochmoor der Schweiz
(Franziska Ami)
- 26.11. Fremdgehen3: «Aargauer Weg»,
Wanderung entlang der unverbauten
Reuss (Heidi Mürger Seewer)

Dieses Dutzend Anlässe, welches neben der sportlichen Leistung gleichzeitig auch die Augen öffnet für die Landschaft mit ihren Besonderheiten und ihrer Vegetation, möchte ich allen sehr empfehlen. Erfahrungsgemäss ist auch bei solchen Anlässen der Sättigungsgrad gross für Körper, Geist und Seele.

Nachdem das Berner Tourenprogramm schon beisammen war, stand fest, dass ich eine NaTour der Sektion Aarau mitleiten werde:

16.–23. April 2011: Friaul, Tagliamento: «König der Alpenflüsse». Naturkundliche und kulturelle Landschaftserlebnis-Woche zusammen mit der Sektion Aarau (NaTour/KulTour). Exkursionen und Wanderungen (bis T2) am Mittellauf des Tagliamento. Leitende: Kathrin Studer, Wilma Hunziker, Peter Demuth.

Anmeldung bei Peter Demuth, Dürrenäscherstr. 12, 5725 Leutwil;
062 777 16 31; peter_demuth@bluewin.ch; ab Anfang Dezember möglich.

Damit im Tourenprogramm 2012 wirklich alle NaTouren einfach ersichtlich sind, schlage ich vor, eine besondere Kennzeichnung derselben einzuführen. Und natürlich wünsche ich mir eine Verdoppelung des Angebotes (zahlenmässig und bezüglich Inhalt). Wer macht mit? Die GNU ist sehr interessiert an einer Zusammenarbeit.

Kathrin Studer, Vorsitzende GNU

Hüttensingen

Schnupperabend am 17. Januar 2011

Wer mal unverbindlich mit uns singen möchte, ist eingeladen, am Montag, 17. Januar, um 19.30 im Clublokal an der Brunngasse 30 (erster Stock) bei uns hereinzuschauen und mitzusingen. Keine Angst, wir singen laut und allfällige Misstöne gehen darin unter.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Melde dich aber etwas vorher beim Eingang des Lokals an, damit wir dir dort weiterhelfen können (Noten, wo sitzen, Fragen).

Ernst Jakob

Mitteilungen, Verschiedenes

Clubnachrichten

Daten für 2011

Nr. 1 (Februar)

Redaktionsschluss: 17.12.2010
Erscheinungsdatum: 21.1.2011

Nr. 2 (April)

Redaktionsschluss: 4.3.2011
Erscheinungsdatum: 1.4.2011

Nr. 3 (Juni)

Redaktionsschluss: 13.5.2011
Erscheinungsdatum: 10.6.2010

Nr. 4 / 5 (September/Oktober)

Redaktionsschluss: 29.7.2011
Erscheinungsdatum: 26.8.2011

Nr. 6 (November)

Redaktionsschluss: 23.9.2011
Erscheinungsdatum: 21.10.2011

Nr. 7 / 8 (Dezember/Januar)

Redaktionsschluss: 28.10.2011

Erscheinungsdatum: 25.11.2011

Kleine Bitte an alle geschätzten Beitragenden

Illustrierte Berichte **aufteilen in separate:**

– Text-Files (.doc)

– Foto-Files (.jpg)

– Excel-Files (.xls)

– etc.

Im «Fachjargon»: bitte keine elektronischen, «embedded» Berichte einsenden. Dies erleichtert die Redaktionsarbeit beträchtlich.

Besten Dank – Ueli Seemann

Chalet Teufi – Reservationen

Dezember

24.12.–31.12.: ganzes Haus

Januar 2011

31.12.–04.01.: ganzes Haus

05.01.–07.01.: ganzes Haus

08.01.–09.01.: ganzes Haus

14.01.–17.01.: ganzes Haus

Monatsprogramme

Veteranen

Dezember 2010

2. Do **Bären: Adventswanderung** T1, Sugiez-Camping Löwenberg–Murten, +/- wenig, 2 h, Bern HB ab: Info am Höck, Leitung Hansruedi Liechti, 031 921 47 64

2. Do **Gängige: Guggershörnli** T1, Schwarzenburg–Guggershörnli–Guggisberg, +470/–170 m, 4 h, Bern HB ab 09.06, Leitung Alfred Hölzli, 031 849 06 72

6. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15.00 Uhr, Leitung Erwin Mock, 031 921 56 95

7. Di **Bären: Ulmizberg im Winter** T1, Blinzern–Köniztal–Ulmizberg–Platten–Schliern, +380/–350 m, 3 h, TP Busendstation Blinzern: Info am Höck, Leitung Walter Schönmann, 031 971 10 76

9. Do **Gängige: Am Nordhang des Blauen** T1, Rodersdorf–Mariastein–Aesch, +160/–250 m, 4 h, Bern HB ab 07.34, Leitung Hansruedi Liechti, 031 921 47 64

13. Di **Bären: Lindenberg** (LU) T1, Müswangen–Sulzerberg–Horben–Hämikonberg, +150/–100 m, 3 h, Bern HB ab: Info am Höck, Leitung Konrad Demme, 031 941 11 80

16. Do **Alle: Jahresendfeier in der Schmiedstube**, 15.00, nach bes. Programm, Leitung Erwin Mock, 031 921 56 95

22. Mi **Gängige: Jahresschlusswanderung** T1, Riggisberg–Bütschelegg (Imbiss)–Gschneit, +400/–100 m, 3 h, Bern HB ab 08.42, Leitung Alfred Hölzli, 031 849 06 72

Januar 2011

3. Mo **Alle: Veteranenhöck in der Schmiedstube**, 15.00 Uhr, Leitung Erwin Mock, 031 921 56 95

6. Do: **Alle: Aare – Chandermatte** T1, Kiesen–Limpachmatt–Chandermatte–Uttigen, +/-–200 m, 3.5 h, Bern HB ab 09.16, Leitung Konrad Schrenk, 031 972 49 55

11. Do **Bären: Winterwanderung Waldegg – Habkern** T1, Beatenberg/Waldegg–Mittelhag–Holzflüeh–Hellbode–Habkern, +250/–300 m, 3 h, Bern HB ab: Info am Höck, Leitung Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44

12. Mi **Skitag Zweisimmen/Saenenmöser**, auch für Anfänger geeignet, 3–4 Gruppen, nach bes. Programm, Bern

- HB ab 07.40, Leitung Christian Brunold, 031 961 19 81
13. Do **Gängige: Winterstimmung an der Limmat** T1, Killwangen–Kloster Fahr–Schlieren, +/- wenig, 3 h, Bern HB ab 09.07, Leitung Hansruedi Liechti, 031 921 47 64
- 16.–22 So-Sa **Skiwoche Davos** (max. 12 T.), Skiwoche mit Liftfahrten, Hotel Edelweiss, Davos, öV, gemäss bes. Programm, Leitung Paul Rohner, 031 951 46 21
18. Di **Bären: Winter auf dem Längenberg** T1, Kühlewil–Zingghöch–Niederscherli, +250/–80 m, 3 h, Bern HB ab: Info am Höck, Leitung Walter Schönmann, 031 971 10 76
20. Do **Gängige: Quer durch einen Aargauer Zipfel** T1, Murgenthal–Balzenwil–Brittnau, +/-–200 m, 4 h, Bern HB ab 09.07, Leitung Peter Blunier, 031 371 37 70
20. Do **Bären leicht: Ins–Erlach** T1, Ins–Vinelz–Erlach, +40/–50 m, 2 h, Bern HB ab: Info am Höck, Leitung Roland Kurath, 031 971 17 35
25. Di **Bären: Hotel Weisshorn** T1, St. Luc–Standseilbahn Tignousa–Hotel Weisshorn–Tignousa–St. Luc, +/-–250 m, 3.5 h, Bern HB ab: Info am Höck, Leitung Pierre Leuenberger, 031 951 34 61
27. Do **Gängige: Inkwilersee im Winter** T1, Herzogenbuchsee–Inkwilersee–Oberbipp, +/- wenig, 4 h, Bern HB ab 08.07, Leitung Ernst Fahrni, 031 849 22 18

Monatsprogramm Seniorinnen und Senioren

Weihnachtsfeier Seniorinnen

Auch dieses Jahr beenden wir mit unserer traditionellen Zusammenkunft am

Sonntag, **12. Dezember 2010**, Restaurant Schmiedstube, Zeughausgasse 5, 1. Stock, Beginn **16.00 Uhr**

Ein Duo der HKB (Cello und Geige) wird uns mit schöner Musik erfreuen. Zudem gedenken wir erneut der Berghilfe; ein Projekt wird an der Weihnachtsfeier vorgestellt.

Anmeldung mit Talon (am Schluss des Heftes) bis Samstag, 4. Dezember, an Beatrice Walter, Bernstrasse 98, 3052 Zollikofen

Fotogruppe

November

23. Di **Techn. Abend**, Jurierung der Bilder, Fritz Sorg

Dezember

14. Di **Hauptversammlung** und Weihnachtsfeier, Daniel Gyger

Hüttensingen

Dezember

20. Mo **Probe**, Clublokal, 19.30

Januar 2011

17. Mo **Probe**, Clublokal, 19.30
Schnupperabend

Alle SAC-Mitglieder sind eingeladen zum unbeschwerten Mitsingen

TOURENBERICHTE

«Erratische Blöcke und idyllische Seelein»: Hanni Gränichers 60. Touren-/Wanderleitung für den SAC Sektion Bern – 8. Oktober 2010

Teilnehmerinnen: Hanni Gränicher, Käthi Adam, Marianne Aebi, Yvonne Bürki, Esther Detwyler und Lisbeth Raeber

Berichterstatterin: Lisbeth Raeber

In den Bergen schönsten Wetter, im Mittelland Nebel! Und Hannis für die Gruppe Seniorinnen/Senioren geplante Wanderung führt von Herzogenbuchsee via Steinhof, erratische Blöcke und idyllische Seelein zurück zum Ausgangspunkt, d.h. alles im vernebelten Mittelland. Hanni steht vor der Frage: Soll ich die Wanderung durchführen oder eine andere anbieten? Die Leute wollen doch an die Sonne! Solche und andere Probleme gilt es immer wieder zu bedenken und abzuwägen, nachdem die Tour bereits geplant und rekognosziert wurde und der Tag X angebrochen ist.



*Die jubilierende
Seniorinnen-
Gruppe*

Wir waren dann doch ein kleines Trüpplein, das einen schönen, freundschaftlichen, interessanten Tag unter Hannis Anleitung erleben durfte. Zuerst durften wir Herzogenbuchsee mal ganz anders entdecken. Bei Nebel sieht man eben eher die Sachen, welche näher vor der Nase liegen. Auch durften wir einige botanische Spezialitäten unter Anleitung von Hanni entdecken, seien es die Kleinblütige Nachtkerze (kurze Narben), die Lamarcks Nachtkerze (grossblütig und mit weit überragenden Narben), verschiedene Wuleblüemli und die zweihäusigen Nesseln und Eiben. Die erratischen Blöcke beeindruckten sehr, vor allem auch, da uns Hanni noch einiges darüber zu berichten wusste. Die idyllischen Seelein Burgäschi und Inkwiler lagen in ganz mystischem Licht vor uns. Bei unserer Rückkehr kamen wir auf den Bahnweg 2000 und erfuhren viel Interessantes, z.B über die «Überworfenen Bahntunnels», und passierten die Industriezone Niederönz, wo wir voller Freude einige Blumen fanden, welche z.T. vom Wallis her, vermutlich via Lastwagen-Mitbringsel, Fuss fassten. Wir waren dankbar für die Erklärungen, welche Hanni uns geben konnte, und froh, diese Nebelwanderung gemacht zu haben. Zu guter Letzt stand ein als «Alpenhäuschen» verzierter Bus am Bahnhof, sodass wir kurz entschlossen mit diesem via Solothurn heimfuhren und die erwanderte, uns so nahe und doch so fremde Gegend nochmals Revue passieren lassen konnten.

Hanni, wir danken dir ganz herzlich, dass du bereits 60 Mal immer und immer wieder schöne Routen für uns gefunden hast. Wir hoffen, dass wir uns auch in Zukunft noch lange von deinem Wissen bereichern lassen dürfen

Wander- und Singwochenende der HüttensängerInnen im Gibeli bei Elsigbach – 9./10. Oktober 2010

Präsident: Erwin Weibel

Küchenchef: Kurt Link mit Gattin

Fotos: Bruno Hügli

Berichterstatterin: Gudrun Kleinlogel

Der 9.10., an dem wir, 26 lauffreudige Sänger, uns in Frutigen trafen, war wie ein nachgeholtter Sommertag!

Wir marschierten in 3 Gruppen:

Die Gemütlichen mit Fritz Seiler, die Erlebnishungrigen unter der Leitung von Ernst über die neue Hängebrücke und den Skulpturenweg und die Wanderer unter der Leitung unseres Präsidenten persönlich aufs Elsighorn.

Ich selbst war bei der dritten Gruppe. Es war wunderschön, habe aber auch von den beiden anderen Gruppen nichts anderes vernommen.

Ich war nicht böse, dass wir wegen der fortgeschrittenen Zeit (um am Abend beim Gibeli nicht den Apéro zu verpassen) die Seilbahn bis zur Elsigenalp hinauf nahmen. Die Alpweiden und Bergwiesen waren schon etwas bräunlich, aber hie und da spross noch ein Blüemli, das von unserer Hanni fast ausnahms-



Ausblick vom Elsighorn

los mit dem richtigen Namen belegt werden konnte. Auf halber Höhe begrüßten uns dann die Oberländer Berühmtheiten: Blüemlisalp, Fründenhorn, Doldehorn, aber auch Balmhorn-Altels, Rinderhorn usw. bis zum Wildhorn.

Es war warm wie im Sommer – Hanni hat 19 Grad auf dem Gipfel gemessen –, dazu der Himmel strahlend blau. Der herbstlich-trockene Aufstieg wurde mindestens mit meinem Schweiß kräftig angefeuchtet.

Nach einer genüsslich-langen Gipfelrast und einem Blick auf das Gibeli weit unter uns machten wir uns an den Abstieg. Auf der Elsigenalp gab's noch eine kurze Erfrischung. Warum unser Führer und Präsident Erwin nur einen Kaffee nahm statt einen halben Liter sauren Most wie ich, wurde mir erst auf dem weiteren Abstieg klar. Unter den westlichen Felsabstürzen des Elsighorns entlang führte der Weg sehr interessant, aber in ewigem Auf und Ab und bei weiterhin schweisstreibenden Temperaturen. Wir konnten auch etliche Kletterer bestaunen, die in den Felswänden hingen und deren sichernde Kameraden wir auf dem Wanderweg kreuzten.

Leider ist das schöne Gibeli mit einer «gäbigen» Zufahrtsstrasse gesegnet, aber nicht mit einem gewöhnlichen Wanderzugang! Wir mussten uns zum Schluss in steilem Gelände weglos über Kuhterrassen, Unterholz und glitschige Rinn-sale hinabkämpfen, bevor wir noch rechtzeitig (und verdient) den Apéro auf der Sonnenterrasse erreichten; die anderen beiden Gruppen waren schon vorher eingetroffen.

Vom Gibeli lässt sich ausser dem Apéro auch sonst nur Gutes berichten: zu- meist grosszügige Mehrbettzimmer mit Duvet, einem gemütlichen Essraum mit herbstlich geschmückten Tischen und zwei wunderbaren Köchen, die uns nach Strich und Faden verwöhnten, einschliesslich reichlich rotem Wein. Nach einem derart in jeder Hinsicht genussvollen Tag waren aber Kopf und Bauch eher etwas träge, so dass schon vor Mitternacht der Wunsch auftauchte, die abschliessenden Abendlieder zu singen.

Am nächsten Morgen, nach einem reichhaltigen Frühstück und gemeinsamem Putzen, machten wir uns zusammen auf den Abstieg nach Achseten, um die romantische Cholereschlucht Richtung Adelboden zu begehen.



Abschied vom Gibeli



Mittagsrast vor Adelboden

Das Wetter war noch immer strahlend schön und der Einstieg in die Schlucht beeindruckend.

Dann kam das einzige Missgeschick des Tages: Die Schlucht war gesperrt wegen Bauarbeiten, und wir merkten erst am Ende der Umleitung, dass man heute, am Sonntag, doch hätte durchgehen dürfen. So begnügten wir uns mit einem Blick zurück auf die metallischen Stiege und Treppen.

Mittagsrast machten wir auf einem angenehm trockenen Mäuerchen bei einem Bauernhaus, das tatsächlich lang genug war, dass alle darauf Platz hatten. (Der Besitzer wollte nicht wirklich etwas einwenden!)

Beim Weitermarschieren konnten wir beobachten, wie von Süden über den Wildstrubel dunkle Wolken aufzogen und von Norden der Nebel vom Thunersee hereindrückte.

Im ersten Restaurant nach dem Ortsschild Adelboden belegten wir hoffnungsvoll eine glasgeschützte Terrasse für uns allein, nichts ahnend, dass die einzige Serviertochter noch eine zweite Terrasse, den Innenraum und einen kleinen Laden allein bewältigen musste, was sie aber – es ist zu bewundern – mit einem freundlichen Lächeln ertrug. So kam es, dass wir zum Schluss im dicken Nebel

sassen, bis unsere Getränke endlich kamen, und nun doch das reservierte Postauto zurück nahmen (statt des früheren, wie wir schon gedacht hatten). Es war ein wunderschönes Wochenende, so erlebnisreich, so gute Kameradschaft und so fröhlich! Mir fiel es fast schwer, wieder nach Hause zurückzu kehren.

Lieber Erich, herzlichen Dank für die ganze Organisation und deine Initiative. Du hast uns schon manches schöne Singwochenende (und vieles andere) be schert. Hoffen wir, dass sich – gemäss deinem Wunsch – ein neuer Präsident finden lässt, der sich ähnlich engagiert und sich mit dem Chörli identifiziert, wie du das getan hast.

Ein herzlicher Dank geht auch an unseren Dirigenten Martin, der dafür sorgte, dass auch das Singen nicht zu kurz kam.



SCHMIEDSTUBE

Zunftrestaurant & Tagungsort

Der neue Schmiedensaal bietet Platz für Anlässe jeder Art, von 10 bis 180 Personen;
direkt beim Stadttheater, hinter dem Kornhaus: Schmiedenplatz 5, 3011 Bern
Telefon: 031 311 34 61 / Fax: 031 311 52 44
E-Mail: info@schmiedstube.com

**Ihr kompetenter
Natursteinspezialist**

- Küchenabdeckungen
- Cheminéeebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

**Schiefertafelfabrik Naturstein
Frutigen AG Schiefer
Granit**

**Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75
3714 Frutigen Fax 033 671 42 72
schiefertafelfabrik@sunrise.ch**



Besucht unsere Hütten



HOLEN SIE SICH DIE TESTSIEGER!

 13 Testsieger in der aktuellen Ski-Kollektion 2010/2011

      

STÖCKLI
75 JAHRE 1935-2010
outdoor sports

www.stockli.ch

Stöckli Outdoor Sports • Stockhornstrasse 11 | 3627 Heimberg | Tel. 033 437 02 12 • Ey 5A | 3063 Ittigen / Bern | Tel. 031 918 08 81



Impressum

Bern, Nr. 7/8, 2010, 88. Jahrgang
Erscheint 8-mal jährlich
(davon 2 Doppelnummern)
Zustellung an alle Sektionsmitglieder

Redaktion

Text- und Bildbeiträge an SAC Sektion Bern
Postfach, 3000 Bern 7
redaktion-cn@sac-bern.ch

Gestaltung

Umschlaggestaltung, Typografisches Konzept:
Jenny Leibundgut, Visuelle Gestaltung, Bern

Realisation

Rub Graf-Lehmann AG, Bern

Inseratenannahme, Druck, Versand

Rub Graf-Lehmann AG, Bern
Murtenstr. 40, CH-3001 Bern
Tel. 031 380 14 90
E-Mail: presseverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/ Austritte, Todesfälle an

Urs Bühler, Mitgliederverwaltung,
Kilchgrundstrasse 23,
3072 Ostermundigen
Tel. 031 931 54 54
E-Mail: mgv@sac-bern.ch

Nr. 1 Februar

Erscheint am 21.1.2011
Redaktionsschluss: 17.12.2010
Redaktion: Ueli Seemann
Tel. 031 301 07 28

Nr 2 April

Erscheint am: 1.4.2011
Redaktionsschluss: 04.03.2011
Redaktion: Ueli Seemann
Tel. 031 301 07 28

Anmeldung für die Weihnachtsfeier Seniorinnen vom 12. Dezember 2010

um 16.00 Uhr im Restaurant
Schmiedstube, Zeughausgasse 5,
1. Stock

Ich melde mich an und bestelle das
angekreuzte Menü:

- Wintersalat – Lammvoressen
mit Kartoffelstock – Karamell-
köpflü Fr. 30.–
- Wintersalat – Gemüseragout
im Reising – Karamellköpflü Fr. 26.–

Name / Vorname _____

Adresse: _____

Telefon _____

Bis Samstag, 4. Dezember 2010, senden an

Beatrice Walter, Bernstrasse 98,
3052 Zollikofen

SIE SUCHEN NEUE GRENZEN WIR BRINGEN SIE DAHIN



Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.

Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

Besuchen Sie unseren Onlineshop mit über 5'000 Artikeln!

FILIALEN

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen

OUTLETS

Zürich
Bern
Basel
Kriens
St. Gallen
Volketswil

VERSAND

www.baechli-bergsport.ch
Tel.: 0848 448 448



B'ÄCHLI
BERGSPORT